

II-5978 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3038 /J

A N F R A G E

1988 -11- 3 0

der Abgeordnete Mag. Guggenberger, Wolf, Dr. Müller,  
Weinberger, Strobl  
und Genossen

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten  
betreffend Änderung der derzeitigen Mautregelung für gehbe-  
hinderte Kraftfahrer

Die Abgeordneten Mag. Guggenberger, Wolf und Genossen haben  
mit schriftlicher Anfrage vom 27. März 1987 vorgeschlagen,  
gehbehinderte Autofahrer von der Maut auf österreichischen  
Mautautobahnen und -schnellstraßen zu befreien. In Beantwor-  
tung dieser Anfrage hat der Herr Bundesminister zugesagt, be-  
hinderten Autofahrern, die gezwungen sind, ein ihrer Behinde-  
rung entsprechend adaptiertes Fahrzeug zu benützen, die ge-  
wünschte Mautbefreiung zu gewähren.

Bei der praktischen Durchführung dieser Zusage ergaben sich  
eine Reihe administrativer Probleme, auf die sowohl von den  
Betroffenen, als auch von den Autofahrer-Organisationen  
wiederholt hingewiesen wurde.

In Beantwortung einer weiteren parlamentarischen Anfrage zu  
diesem Gegenstand hat der Herr Bundesminister daher eine  
Überprüfung der derzeitigen Regelung angekündigt und eine  
allfällige Korrektur mit 1. Jänner 1989 in Aussicht gestellt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundes-  
minister für wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende

A n f r a g e :

1. Wieviele gehbehinderte Autofahrer haben bisher die Mautbefreiung auf Mautautobahnen und -schnellstraßen in Anspruch genommen?
2. In welcher Weise werden Sie die derzeitige Mautregelung für gehbehinderte Autofahrer verbessern?